

„Glücklich ist der Mann, der die Prüfung erduldet“

¹ Alle Christen müssen Prüfungen durchmachen (2. Tim. 3:12). Dabei kann es sich um eine Krankheit handeln, um finanzielle Schwierigkeiten, eine Versuchung, Verfolgung und vieles mehr. Durch Prüfungen möchte Satan erreichen, dass wir in unserem Dienst kürzertreten, ihn vernachlässigen und vielleicht sogar ganz aufhören, Gott zu dienen (Hiob 1:9-11). Wieso macht es glücklich, Prüfungen zu erdulden? (2. Pet. 2:9).

² **Uns auf Prüfungen vorbereiten:** Jehova hat uns sein Wort der Wahrheit gegeben, das unter anderem über das Leben und die Lehren Jesu berichtet. Wenn wir Jesu Worte hören und sie befolgen, legen wir ein solides Fundament und sind so gut auf Schwierigkeiten vorbereitet (Luk. 6:47-49). Jehova hat uns auch andere Kraftquellen gegeben: unsere Glaubensbrüder, unsere Zusammenkünfte und die biblischen Veröffentlichungen der Klasse des treuen und verständigen Sklaven. Außerdem wenden wir uns oft im Gebet an Gott — eine weitere Gabe von ihm (Mat. 6:13).

³ Jehova gibt uns außerdem eine Hoffnung. Wenn wir einen starken Glauben an Jehovas Verheißungen entwickeln, wird unsere Hoffnung ein „Anker für die Seele, der sowohl sicher als auch fest ist“ (Heb. 6:19). In biblischen Zeiten hatten Schiffe beim Verlassen des Hafens immer einen Anker dabei — selbst bei gutem Wetter. Wenn dann plötzlich ein Sturm aufkam, warf man den Anker, um zu vermeiden, dass das Schiff an irgendwel-

(Fortsetzung auf Seite 2, Spalte 3)

Begeisternde Neuregelung beim Wachturm

¹ Anfang des Jahres wurden die Versammlungen über eine begeisternde Änderung informiert: Ab Januar 2008 gibt es zwei verschiedene Ausgaben des *Wachturms* — eine für die Öffentlichkeit und eine für die Bruderschaft. Vielleicht fragen wir uns: Worin werden sich die beiden Ausgaben unterscheiden? Was sind die Vorteile von zwei verschiedenen Ausgaben? Was wird in den Zeitschriften neu sein?

² **Worin sich die beiden Ausgaben unterscheiden:** Die Ausgabe vom 1. des Monats wird als Ausgabe für die Öffentlichkeit bekannt sein. Alle Artikel darin richten sich an die Öffentlichkeit. Der *Wachturm* vom 15. des Monats wird als Studienausgabe bekannt sein und nicht im Predigtendienst angeboten werden. Diese Ausgabe enthält alle Studienartikel für einen Monat und andere Artikel, die besonders für Jehova hingebene Christen interessant sind. Die *Wachturm*-Ausgabe für die Öffentlichkeit ist zwar auch für Zeugen Jehovas von Interesse, ist aber hauptsächlich für Leser außerhalb der Bruderschaft geschrieben, die mehr oder weniger an die Bibel glauben. Das *Erwacht!* richtet sich dagegen nach wie vor an eine breitere Leserschaft, beispielsweise auch an Sektierer oder Angehörige nicht christlicher Religionen.

³ **Die Vorteile:** In der Studienausgabe wird es nicht mehr nötig sein, Ausdrücke wie „Pionier“ für die Allgemeinheit zu

erklären. Diese Ausgabe kann gezielte Aussagen enthalten, die vor allem für Zeugen Jehovas und Studierende, die gute Fortschritte machen, gedacht sind. Und die Ausgabe für die Öffentlichkeit? Leser, die keine Zeugen Jehovas sind, werden sie wahrscheinlich gern von Anfang bis Ende lesen, da die Themen und der Schreibstil besonders auf sie abgestimmt sind. Natürlich ist es auch für Zeugen Jehovas nützlich, jede dieser Ausgaben zu lesen. Da wir künftig monatlich nur einen *Wachturm* mit einem *Erwacht!* im Predigtendienst verwenden, haben wir einen ganzen Monat Zeit, sie auf verschiedene Art und Weise anzubieten.

⁴ **Was in den Zeitschriften neu sein wird:** Die *Wachturm*-Ausgabe für die Öffentlichkeit wird einige interessante Besonderheiten aufweisen. Ein leicht verständlicher Artikel erklärt grundlegende biblische Lehren. Ein anderer geht darauf ein, wie die Bibel Familien helfen kann. Außerdem können junge Leser ihre Bibelkenntnis vertiefen. In jeder Ausgabe befasst sich ein Artikel mit einer bestimmten Bibelpassage, aus der man etwas über Jehova lernen kann.

⁵ Wir beten darum, dass Jehova die Neuregelung beim *Wachturm* segnet. Mögen noch viele, die es verdienen, durch diese Zeitschrift und das *Erwacht!* mit der guten Botschaft erreicht werden (Mat. 10:11).